



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Eingeschränkte Verkehrsfreigabe der Straßenbrücke Wusterwitz

Die Wusterwitzer Straßenbrücke überführt die Gemeindestraße (ehemals Landstraße L96) der Gemeinden Wusterwitz und Bensdorf über den Elbe-Havel-Kanal.

Die alte Spannbetonbrücke aus dem Jahr 1959 genügte insbesondere hinsichtlich der Durchfahrtshöhe und –breite nicht mehr den Anforderungen des modernen Schiffsverkehrs und ist durch ein neues Bauwerk ersetzt worden.

Die neue Stahlstabbogenbrücke mit orthotroper Fahrbahnplatte wurde nach Abbruch der vorhandenen Spannbetonbrücke an der gleichen Stelle errichtet.

Für die Zeit des Abbruches der vorhandenen Brücke und des Neubaus der Betonwiderlager wurde der neue Stahlüberbau als „Behelfsbrücke“ benutzt.

Dazu erfolgte die Anordnung einer Behelfsumfahrung parallel zur vorhandenen Brücke.

Nach Fertigstellung des Überbaus auf dem Montageplatz wurde er längs verschoben und in der „Behelfslage“ abgesetzt.

Am 09.11.2010, 11:00 Uhr wird die neue Straßenbrücke mit den dazugehörigen Straßenanbindungen für den Verkehr freigegeben.

Folgende Leistungen sind noch auszuführen:

1. Geländer am Geh- und Radweg
2. Böschungsherstellung und –sicherung an den Straßenrampen
3. Beräumung der Baustellenfläche
4. Aufbringen einer Deckschicht im Anschlussbereich Schleusenstraße

Die Baumaßnahme wird im Auftrag des Wasserstraßen-Neubauamtes Magdeburg durch eine ARGE Wusterwitzer Brücke B18, bestehend aus

Osterburger Straßen-, Tief- und Hochbau GmbH und
Stahlbau Engineering GmbH Hannover

durchgeführt.

Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg

Kleiner Werder 5c
39114 Magdeburg

9. November 2010

Henrik Täger

Telefon 0391 535-2200

Zentrale 0391 535-0
Telefax 0391 535-2114

wna-magdeburg
@wsv.bund.de
www.wna-magdeburg.wsv.de



© euroluftbild.de (3)



Verkehrsfreigabe der Wusterwitzer Straßenbrücke am 9. November 2010

Wusterwitzer Straßenbrücke / B18									
Lage am EHK:	Ortslage Genthin EHK-km 377+727								
Hauptabmessungen:	<table> <tr> <td>Stützweite des Brückenbauwerkes</td> <td>81,20 m</td> </tr> <tr> <td>Fahrbahnbreite</td> <td>6,50 m</td> </tr> <tr> <td>Gesamtbreite</td> <td>11,85 m</td> </tr> </table>	Stützweite des Brückenbauwerkes	81,20 m	Fahrbahnbreite	6,50 m	Gesamtbreite	11,85 m		
Stützweite des Brückenbauwerkes	81,20 m								
Fahrbahnbreite	6,50 m								
Gesamtbreite	11,85 m								
Statische Konstruktion:	Stahlstabbogenbrücke mit orthotroper Fahrbahnplatte aus Stahl Stahlbetonwiderlager auf Großbohrpfählen Durchmesser 1,00 m								
Bauleistungen:	<table> <tr> <td>Erdbau</td> <td>ca. 21.000 m³</td> </tr> <tr> <td>Stahlbeton</td> <td>(ohne Gründung) ca.650 m³</td> </tr> <tr> <td>Stahlkonstruktion</td> <td>ca. 440 t</td> </tr> </table>	Erdbau	ca. 21.000 m ³	Stahlbeton	(ohne Gründung) ca.650 m ³	Stahlkonstruktion	ca. 440 t		
Erdbau	ca. 21.000 m ³								
Stahlbeton	(ohne Gründung) ca.650 m ³								
Stahlkonstruktion	ca. 440 t								
Bauzeit:	<table> <tr> <td>Baubeginn</td> <td>Februar 2008</td> </tr> <tr> <td>Verkehrsfreigabe</td> <td>November 2010</td> </tr> </table>	Baubeginn	Februar 2008	Verkehrsfreigabe	November 2010				
Baubeginn	Februar 2008								
Verkehrsfreigabe	November 2010								
Bauherr:	Bundesrepublik Deutschland Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg								
Auftragnehmer:	ARGE Wusterwitzer Brücke B18 Osterburger Straßen-, Tief- und Hochbau GmbH Stahlbau Engineering GmbH Hannover								
Nachauftragnehmer Aus der Region:	<table> <tr> <td>Vermessung</td> <td>Vermessungsbüro Mittag</td> </tr> <tr> <td>Erd- und Tiefbau</td> <td>Thierbach Baumaschinen GmbH</td> </tr> <tr> <td>Lieferwerk Beton</td> <td>Gilde Beton GmbH</td> </tr> <tr> <td>Elektrotechnik</td> <td>Winkel-Elektro GmbH</td> </tr> </table>	Vermessung	Vermessungsbüro Mittag	Erd- und Tiefbau	Thierbach Baumaschinen GmbH	Lieferwerk Beton	Gilde Beton GmbH	Elektrotechnik	Winkel-Elektro GmbH
Vermessung	Vermessungsbüro Mittag								
Erd- und Tiefbau	Thierbach Baumaschinen GmbH								
Lieferwerk Beton	Gilde Beton GmbH								
Elektrotechnik	Winkel-Elektro GmbH								
Bausumme brutto:	ca. 4,5 Mio. € (Vertragssumme)								

Auskunft erteilt:

Herr Täger (0391) 535-2200
www.wna-magdeburg.wsv.de